

MITTWOCH, 30. OKTOBER 2019

### III. VORBILD BUNDESREPUBLIK? DER »AUFBAU OST« UND SEINE REZEPTION IN OSTMITTELEUROPA

10:00–10:30 Uhr **Impulsvortrag**

#### Vorbild Bundesrepublik? Der »Aufbau Ost« und seine Rezeption in Ostmitteleuropa

Prof. Dr. Ellen Bos  
Leiterin des Lehrstuhls für Vergleichende  
Politikwissenschaft der Andrassy Universität Budapest

10:30–12:00 Uhr **Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung**

Prof. Dr. Ellen Bos  
Martin Krafl  
Programmkordinator der Präsentation der  
Tschechischen Republik als Gastland auf der  
Leipziger Buchmesse 2019 und Botschaftsrat a. D.  
Prof. Dr. Gwendolyn Sasse  
Wissenschaftliche Direktorin des Zentrums für  
Osteuropa- und internationale Studien (ZOIS)

Moderation: Sabine Adler  
Deutschlandfunk

12:00–13:00 Uhr **Mittagspause**

### IV. HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN: BILANZ UND LEHREN VON 30 JAHREN TRANSFORMATION

13:00–13:30 Uhr **Impulsvortrag**

#### 30 Jahre Systemtransformation in Ostmitteleuropa – eine Bilanz

Prof. Dr. Andreas Wirsching  
Direktor des Instituts für Zeitgeschichte  
München–Berlin

13:30 – 15:00 Uhr **Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung**

Dr. Péter Györköcs  
Botschafter von Ungarn in der Bundesrepublik  
Deutschland

Christian Hirte, MdB  
Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft  
und Energie und Beauftragter der Bundesregierung  
für Mittelstand und für die neuen Bundesländer

Dr. Marek Prawda  
Leiter der Vertretung der EU-Kommission in Polen

Prof. Dr. Andreas Wirsching

Moderation: Sabine Adler  
Deutschlandfunk

Ab 15:00 Uhr **Zusammenfassung und Schlusswort**

### VERANSTALTUNGSZEITRAUM:

29. bis 30. Oktober 2019

### VERANSTALTUNGSORT:

Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund  
Mohrenstr. 64  
10117 Berlin

### INFORMATIONEN UND ANMELDUNG:

#### Deutsche Gesellschaft e. V.

Dr. Heike Tuchscheerer  
Leiterin der Abteilung Politik und Geschichte  
Mosse Palais  
Voßstraße 22  
10117 Berlin  
Tel.: 030 88 41 2-254  
Fax: 030 88 41 2-223  
E-Mail: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei, um  
Anmeldung wird bis zum 27. Oktober 2019 gebeten.  
Die Veranstaltung wird als Bildungsurlaub anerkannt.

### EINE VERANSTALTUNG VON:

#### Deutsche Gesellschaft e. V.

Mosse Palais  
Voßstraße 22  
10117 Berlin  
Tel.: 030 88 41 2-141  
Fax: 030 88 41 2-223  
E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de  
www.deutsche-gesellschaft-ev.de



### FÖRDERER:

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



Der Beauftragte der Bundesregierung  
für die neuen Bundesländer

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

GESTALTUNG: ULTRAMARINROT

KONFERENZ VOM 29. BIS 30. OKTOBER 2019

# DER AUFBAU OST IM OSTMITTELEUROPÄISCHEN VERGLEICH EINE BILANZ NACH 30 JAHREN

VERTRETUNG DES FREISTAATS  
THÜRINGEN BEIM BUND  
MOHRENSTR. 64  
10117 BERLIN

Nach den Revolutionen von 1989/90 standen die DDR und die Staaten Ostmitteleuropas vor gewaltigen Umbruchsprozessen, die alle Bereiche betrafen; Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Nachwirkungen dieser Umbruchsprozesse sind bis heute spürbar. Im Jubiläumsjahr 2019 lädt die Deutsche Gesellschaft e. V. gemeinsam mit dem Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zu einer Konferenz ein. Ziel ist es, die 30-jährige Transformationsgeschichte in europäisch vergleichender Perspektive zu bilanzieren und die Aufbauleistungen in den neuen Bundesländern und in ausgewählten Staaten Ostmitteleuropas zu würdigen.

## DER AUFBAU OST IM OSTMITTELEUROPÄISCHEN VERGLEICH EINE BILANZ NACH 30 JAHREN

Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft werden sich mit den Rahmenbedingungen der Transformation in den Schwerpunktländern DDR, Polen, Tschechische Republik und Ungarn, mit dem Verlauf und den Folgen der Transformation in diesen Staaten sowie mit der Rezeption des »Aufbau Ost« in Ostmitteleuropa auseinandersetzen. Schließlich gilt es, die aktuelle politische und wirtschaftliche Situation vor dem Hintergrund des Epochenumbruchs 1989/90 in den Blick zu nehmen.

### DIENSTAG, 29. OKTOBER 2019

#### 10:00–10:15 Uhr Begrüßung

Raimund Grafe  
Dienststellenleiter der Vertretung des  
Freistaats Thüringen beim Bund  
Dagmar Rothacher, Min.-Dirig.  
Leiterin des Arbeitsstabes neue Länder im  
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie  
Dr. Sabine Bergmann-Pohl  
Präsidentin der Volkskammer und Bundesministerin a. D.  
und Vorstand Deutsche Gesellschaft e. V.

#### I. AUSGANGSLAGE 1989/90: DIE RAHMENBEDINGUNGEN DER TRANSFORMATION IN POLEN, TSSCHECHIEN, UNGARN UND IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN

#### 10:15–10:45 Uhr Impulsvortrag

»Der Preis der Einheit« – Herausforderungen  
der Transformation in Deutschland und  
in Ostmitteleuropa

Prof. Dr. Philipp Ther  
Institut für Osteuropäische Geschichte der  
Universität Wien

#### 10:45–12:15 Uhr Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung

Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz  
Direktor des Willy Brandt Zentrums für Deutschland-  
und Europastudien der Universität Breslau

Prof. Dr. Dr. h. c. Richard Schröder  
Theologe und Vorstandsmitglied der  
Deutschen Gesellschaft e. V.

Jan Šícha  
Gründungsdirektor des Tschechischen Zentrums  
in München

Prof. Dr. Philipp Ther  
Moderation: Gabriele Heuser  
Inforadio vom rbb

#### 12:15–13:00 Uhr Mittagspause

#### II. GEMEINSAMKEITEN UND UNTERSCHIEDE: VERLAUF UND FOLGEN DER TRANSFORMATION

#### 13:00–13:30 Uhr Impulsvortrag

Von der Plan- zur Marktwirtschaft: Die  
Transformation Ostmitteleuropas aus  
ökonomischer Perspektive

Prof. Dr. Dr. h. c. Karl-Heinz Paqué  
Lehrstuhl für Internationale Wirtschaft der Otto-  
von-Guericke-Universität Magdeburg, Vorsitzender  
der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit,  
Kuratoriumsmitglied der Deutschen Gesellschaft e. V.  
und Landesminister a. D.

#### 13:30–15:00 Uhr Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung

Prof. Dr. Stefan Okruch  
Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik der Andrassy  
Universität Budapest

Prof. Dr. Dr. h. c. Karl-Heinz Paqué

Dr. Sebastian Płóciennik  
Vistula University in Warschau und Leitung des  
Forschungsprogramms EU und Weimarer Dreieck  
am Polnischen Institut für Internationale  
Zusammenarbeit (PISM)

Dr. Matěj Spurný  
Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte  
der Karls-Universität Prag

Moderation: Gabriele Heuser  
Inforadio vom rbb

#### 15:00–15:30 Uhr Kaffeepause

#### 15:30–16:00 Uhr Impulsvortrag

Ansätze einer Konversion vom  
Einparteien- zum Mehrparteiensystem  
in Russland 1991 / 92

Prof. Dr. Dr. h. c. Stefan Karner  
Leiter des Ludwig Boltzmann Instituts für Kriegs-  
folgenforschung a. D. und Vorstand des Instituts  
für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmens-  
geschichte der Universität Graz a. D.

#### 16:00–17:30 Uhr Podium mit Publikumsbeteiligung

Traditionen und Umbrüche: Der Aufbau  
demokratischer und rechtsstaatlicher  
Strukturen in Ostmitteleuropa

Małgorzata Bochwic-Ivanovska  
Direktorin des Polnischen Instituts Berlin

Prof. Dr. Dr. h. c. Stefan Karner

PhDr. Tomáš Sacher  
Direktor des Tschechischen Zentrums Berlin

Richard Swartz  
Osteuropa-Korrespondent und Schriftsteller

Moderation: Gabriele Heuser  
Inforadio vom rbb